



Jahresbericht 2023 Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 4.2 12. April 2024



«Fürchte dich nicht»

5. Mose 31,8

Bericht der Präsidentin | Silvia von Arx

*Der HERR aber,
der selber vor euch hergeht,
der wird mit dir sein und
wird die Hand nicht abtun
und dich nicht verlassen.*

*Fürchte dich nicht und
erschrick nicht! (5. Mose 31,8)*

Mit vielen Ereignissen sind wir konfrontiert worden.

Geschehnisse, die uns fürchten lassen, wie facettenreiche Glaubens- und Kirchenkrisen, Terror und Ideologien, die schreckliche Kriege auslösen und der Klimawandel mit gravierenden Auswirkungen auf die Umwelt. Der soziale Zusammenhalt nimmt ab und es gibt immer mehr Menschen, die nicht genug Geld haben, um ihren Alltag zu bestreiten.

Wir waren hauptsächlich mit Verwaltungsaufgaben gefordert – vom dualen Kirchensystem mit der Kirchenpflege wird immer mehr gefordert. Pfarramtliche, personelle, finanzielle sowie rechtliche Aspekte müssen in kürzester Zeit gelöst und in Einklang gebracht werden.

Kandidaten für die Pfarrwahlkommission (PWK) mussten wir finden, damit diese fristgerecht gewählt wer-

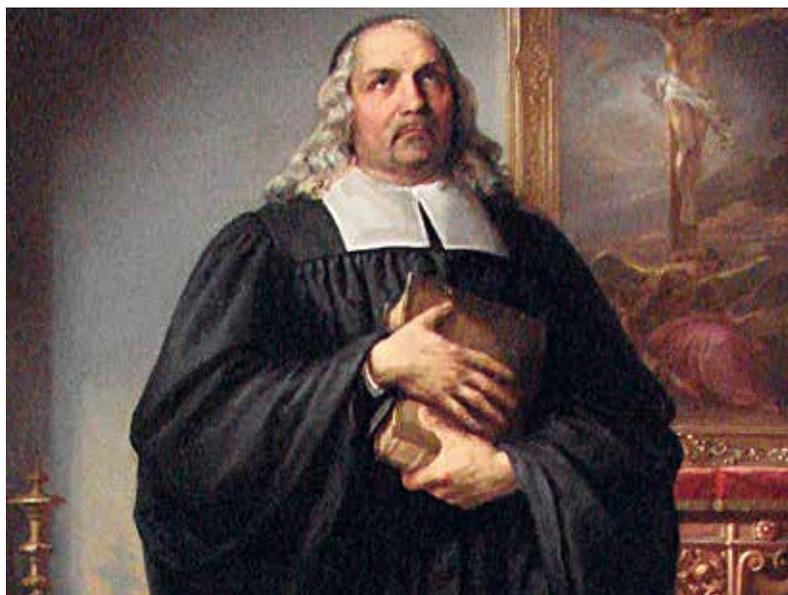
den konnte. Die PWK hielt am 20. April 2023 ihre erste Sitzung ab. Nach der öffentlichen Ausschreibung der freien Pfarrstelle prüften sie die eingegangenen Bewerbungen und führten Bewerbungsgespräche. Dies war herausfordernd, da Pfarrpersonen rar sind. Trotzdem konnte am 10. Dezember 2023 ein geeigneter Pfarrer seine Gastpredigt halten – die Kirchgemeinde hat positiv darauf reagiert.

Im Kirchgemeinde-Team gab es tiefgreifende personelle Änderungen. Die Fluktuation macht auch vor der Kirche keinen Halt. Vakanzen mussten zeitnah und bestmöglich wieder besetzt werden. Dies schürte verständlicherweise Ängste und Verunsicherungen. Doch dadurch ergeben sich auch Chancen, um zusätzliche Anreize zu schaffen und neue Möglichkeiten im Arbeitsalltag zu nutzen. Glücklicherweise konnten die

Sigristen-, sowie die Aktuariat/Kirchgemeindesekretariats-Stellen erfolgreich besetzt werden.

Die Digitalisierung wurde im Jahr 2023 fortgesetzt und weiter forciert. Dies gab zwar viel mehr Gestaltungsspielraum, brachte aber auch mehr Komplexität und Anforderungen an uns als Organisation.

Seit Jahren nehmen leider auch unsere Mitgliederzahlen ab. Das hat nicht nur finanzielle Auswirkungen auf unser Kirchenleben, sondern zeigt auch, wie die Kirche in der Gesellschaft wahrgenommen wird. Unsere Vision ist es, eine lebendige Gemeinschaft von Menschen zu schaffen und eine aktive Kirche zu sein. Doch nur gemeinsam können wir etwas erreichen, deshalb sind wir dankbar, wenn wir weiterhin von vielen Menschen unterstützt werden. Ich danke für Ihre solidarische Verbundenheit.



Predigtreihe Paul Gerhardt

Pfarramt

Du meine Seele, singe

Edzard Albers – «Paul Gerhardt! – schon der blosser Name klingt wie ein Orgelton und Glockenschall», so beschreibt es Ernst Koch in seiner Biographie. Zu einigen Liedern des berühmtesten Dichters im reformierten Gesangbuch hat das Pfarrteam eine Predigtreihe zusammengestellt. In der Zeit zwischen den Sommer- und Herbstferien standen an insgesamt fünf Sonntagen Paul-Gerhardt-Lieder im Mittelpunkt der Gottesdienste. In Gegenüberstellung mit einem biblischen Text wurde je eines seiner grossen Lieder für die Verkündigung der frohen Botschaft über Gottes Wirken an den Menschen und in der Welt gedeutet: Jubelnd, singend, preisend, staunend, lobend. Um das Predigtlied wurden weitere Lieder von Paul Gerhardt gruppiert, sodass die Mitfeiernden in den schönen und prächtigen klassischen Gesängen geradezu schwelgen konnten.

Nach dem Auftakt mit einer Predigt von Pfrn. Marjoline Roth über das Psalmlied «Du meine Seele, singe» (RG 98), ging es weiter mit einer Auslegung von Pfrn. Karin Disch über «Ist Gott für mich, so trete» (RG 656). In der Mitte der Predigtreihe stand eine Deutung von Pfrn. Marjoline Roth über das epochale Gestaltgedicht «Befehl du deine Wege» (RG 680), welches aus den Worten von Ps 37,5 zwölf Strophen-

anfänge werden lässt. «Nun danket all und bringet Ehr» (RG 235) mit einer Auslegung von Pfr. Edzard Albers trug einen alten Jubelruf in die Gemeinde. Den Abschluss bildete eine Predigt von Pfr. Edzard Albers über Gerhardts Abendlied «Nun ruhen alle Wälder» (RG 594). Die Melodien der Lieder von Paul Gerhardt wurden von verschiedenen Kirchenmusikern komponiert. Manche von ihnen hatte Gerhardt an seinen Wirkungsstätten kennengelernt. Andere Melodien waren schon älter und bekamen durch seine Hand einen neuen Singtext. Auch um diese Vielfalt im Gottesdienst hörbar werden zu lassen, wurden in der Predigtreihe fünf Lieder verschiedener Komponisten ausgewählt, darunter berühmte Namen wie Johann Georg Ebeling, Melchior Teschner, Bartholomäus Gesius mit einer Überarbeitung von Georg Philipp Telemann und Johann Crüger. Die musikalische Predigtreihe wurde von den Singbegeisterten in Dürnten sehr geschätzt. Sie hat auch den Predigenden grosse Freude bereitet und ruft förmlich nach einer Fortsetzung. Die reiche Singtradition der Kirchen der Reformation bietet noch manche klassische und moderne Schätze, deren es sich zu erinnern lohnt.



Apéro im Kirchengarten

Gottesdienst und Musik

Dient einander – 1. Petrus 4,10

Margit Mühlethaler – Ein erfülltes Jahr liegt hinter uns. Apéros und Chilekafis bereicherten unsere Kirchenanlässe. Ich verbinde schöne Erinnerungen an all die Anlässe, welche wir im letzten Jahr durchführen konnten. Fast jeden Sonntag ging ich in die Kirche und erfreute mich an der einprägsamen und lehrreichen Predigt sowie an der wundervollen Musik.

Es war so schön zu sehen, wie sich jeweils die Kirchenbesucher*innen nach einer Predigt noch beim Chilekafi im Chileträff zu einer Tasse Kaffee oder Tee mit frischem Zopf und Schöggeli austauschten. Beim Chilekafi entwickeln sich wertvolle Gespräche aus der gehörten Predigt. Jeder nimmt aus der Predigt etwas Persönliches mit, vertieft sich in die Aussagen und fühlt sich in der Gemeinschaft getragen. So kann man den Alltag gelassener angehen. Der Themenaustausch unter Freunden und Bekannten erstreckt sich über Familie, Gesundheit, Politik, Ferien oder Alltagsprobleme. Es tut gut, sich beim geselligen Beieinandersein über Gott und die Welt zu unterhalten und die Freude zu spüren, wenn sich neues wertvolles Verständnis eingefunden hat.

Auch die Apéros im Kirchengarten oder im Chorraum wurden gut besucht. Ein lockeres familiäres Am-

biente findet statt und Erlebtes wird ausgetauscht. Konfirmationen, Gottesdienst zum Schulanfang, gemeinsame Anlässe mit Rüti – man kommt sofort ins Gespräch. Ein gedeckter Apérotisch mit einem Glas Wein, Orangensaft, Wasser oder einer Capri-Sun und etwas Knabbergepäck lädt alle Besucher*innen zum Verweilen ein. Die Erwachsenen führen ein Gespräch an diesem Tisch und ein nächstes an einem anderen Tisch. Kinder können auf der Wiese spielen und herumtoben und junge Erwachsene stehen plaudernd beisammen und geniessen den Apéro. Solche Anlässe unter freiem Himmel haben etwas wunderbar Verbindendes. Man möchte sie schnell wiederholen.

Ansonsten hatten wir noch die Predigtreihe zu den Liedern von Paul Gerhard, eine Seminarreihe zum Thema Christentum-Islam, das Ökumenische Forum «Die Christenheit – gespalten und zerstritten», gemeinsame Gottesdienste mit Rüti und die Konfirmationen. Für die Geselligkeit fanden Spieleabende, das Vaki-Weekend, das VaKi-Guetzlä, Singe und Fiire mit de Chliine, Singe mit Kids, Seniorennachmittage oder der Seniorenausflug statt. Jeder kann etwas finden, das ihm Freude bereitet.



Projekt «blindekuh»

Kinder und Familie Veränderungen

Claudia Steiger – Seit Januar 2023 arbeitet Claudia Steiner als Sozialdiakonin bei uns. Mit ihr sind tolle neue Projekte ins Leben gerufen worden. Das «Singe mit de Chliine», bei dem Kinder von 0 bis 4 Jahren in Begleitung von Mami, Papi oder Grosseltern jeweils am Mittwochmorgen im Kirchgemeindehaus gemeinsam singen und tanzen. Die Plauschnachmittage, bei denen Kinder vom Kindergarten bis ca. dritten Klasse zu einem Thema basteln, backen, malen oder spielen. Neuerungen gab es auch im rpg-Konzept. Anstatt eines wöchentlichen Frühstundenunterrichts bieten wir seit dem neuen Schuljahr Projekte an Wochenenden oder Abenden an.

Dies, da einige Jugendliche nach der 6. Klasse in die Kanti oder in eine Privatschule gehen. Bisher fehlten sie im wöchentlichen Unterricht. Um den Ausfall zu vermeiden und das Gruppengefühl zu stärken, kam schnell die Idee von Projekten auf. Projekte wie ein Besuch im Restaurant «blindekuh» in Zürich für die Sensibilisierung für Sehbehinderte oder bei der Mission 21 in Basel zur Aufmerksamkeit auf Armutsbekämpfung. Uns liegt es am Herzen, die Jugendlichen über unser Weltgeschehen zu informieren. Schliesslich sind sie die Generation mit der tragenden Verantwortung von morgen.

Liegenschaften

Heizung Kirchgemeindehaus

Manuel Andermatt – Das Kirchgemeindehaus Nauen in Tann wurde seit Erstellung mit Energie von der Nachbarliegenschaft versorgt. Da die Heizungsanlagen der Genossenschaft Alterssiedlung Tann saniert wurden, musste die Kirchgemeinde nach einer autonomen Lösung suchen. Mit Spezialisten eines Haustechnikplanungsbüros wurden verschiedene Varianten geprüft. Einige konnten leider nicht berücksichtigt werden, da sie nicht bewilligungsfähig waren. Für Planung, Freigaben und Auftragserteilung blieb nicht

viel Zeit. Die langen Lieferfristen für Heizungskomponenten bereiteten uns Sorge, da nicht viel Zeit bis zu den ersten Kälteeinbrüchen blieb. Im Herbst konnten die Unternehmer die Arbeiten für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe umsetzen. Die Inbetriebnahme und Abnahme liefen erfolgreich. Seit Herbst wird das Kirchgemeindehaus sparsamer und effektiver beheizt als vorher. Wir hoffen, dass die Wärmeerzeugung viele Jahre ihren Dienst leisten wird.



Gleichheiten und Unterschiede im Christentum und Islam

Diakonie, OeME, Erwachsenenbildung Seminarreihe und Spenden

Andreas Maurer – Im September wurde ein zweiteiliges Seminar zum Thema Christentum – Islam durchgeführt. Ziel war, das Basiswissen über den Islam zu vermitteln und respektvolle Begegnungen zwischen Christen und Muslimen zu fördern. Zwischen den beiden Religionen gibt es Gleichheiten, aber auch Unterschiede, und es ist gut, diese zu kennen. Auch wurde die türkische Moschee in Rüti besucht. Die Seminare und die praktische Begegnung fanden guten Anklang – es kamen jeweils 30 bis 40 Teilnehmer*innen. Mit unseren Kollekten und Spenden konnten von uns wieder wichtige und bekannte Organisationen unter-

stützt werden. Wir legen grossen Wert darauf, dass wir gleichzeitig lokale Hilfswerke im Zürcher Oberland, schweizweit und im Ausland tätige Werke unterstützen. So haben wir einerseits für uns bewährte Institutionen berücksichtigt und uns aber auch informiert, welche Projekte neu dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Von HEKS wurden wir zum Beispiel über die humanitäre Krise in Armenien durch den Krieg in Karabach aufmerksam gemacht. So ging ein Teil unserer Spenden auch in dieses Krisengebiet, speziell für benachteiligte Kinder.

Personelles

Wechsel im Team

Rolf Hildebrand – Das Jahr prägte die Kirchenpflege und die Personalkommission mit mehreren Personalabgängen und Neueinstellungen – es gab sehr viel zu tun und alle waren gefordert.

Es ist immer wieder schade, gute Mitarbeiter*innen zu verlieren und sie weiterziehen zu lassen. Aber verständlich, wenn sie eine neue Herausforderung suchen und einen neuen Lebensabschnitt einschlagen möchten. Für ihre geleisteten Dienste zu Gunsten unserer Kirchgemeinde danken wir herzlich und

wünschen ihnen in den neuen Funktionen viel Erfolg.

Die Stelle der Sozialdiakonin, der Pfarrerrinnen, der Kirchgemeindedekretärin und Aktuarin sowie das ganze Sigristenteam musste zeitnah wieder neu besetzt werden. Mit viel Glück konnten wir für die pendenden Stellen bis Ende Jahr, bis auf die Pfarrstelle, kompetente und motivierte Personen gewinnen, welche sich sehr gut in unser bestehendes Team integriert haben. Wir freuen uns auf neuen Schwung in allen Bereichen.

Zahlen und Fakten

Die Kirchgemeinde in Zahlen

Jahresrechnung 2023

Gaudenz Domenig – Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertrag von CHF 1'018'797.79 und einem Aufwand von CHF 963'958.39 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'839.40 ab. Dieser Betrag wird dem Bilanzüberschuss zugeschrieben, welcher sich dadurch auf CHF 786'959.40 erhöht. Auf der Ausgabenseite konnten gegenüber dem Voranschlag die budgetierten Kosten mehrheitlich eingehalten werden oder wurden unterschritten. Die Personalkosten sind leicht über dem Budget. Bei den Sachkosten wurde das Budget vor allem beim baulichen Unterhalt und bei den externen Dienstleistungen zum Teil erheblich unterschritten. Nachdem der Ersatz der alten Fenster im Pfarrhaus in

Dürnten nicht wie geplant im Herbst 2022 durchgeführt werden konnte, haben sich die entsprechenden Investitionskosten und Erstabschreibungen ins 2023 verschoben. Im Frühjahr 2023 konnte das Projekt abgeschlossen werden und die Bauabrechnung wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember genehmigt.

Die Erträge fielen um CHF 33'602.21 tiefer als budgetiert aus. Der Fiskalertrag reduzierte sich gegenüber dem Budget vor allem auf Grund der sinkenden Mitgliederzahlen um CHF 26'405.07. Die in den Vorjahren festgestellten Rückgänge bei den Kollekten und Kasualien wurden gestoppt und konnten gegenüber dem Budget erheblich erhöht werden.

Kollekten 2022	
Gottesdienste:	CHF 15'868
Kasualien:	CHF 9'822
Total:	CHF 25'690

Kollekten 2023	
Gottesdienste:	CHF 21'434.10
Kasualien:	CHF 10'771.60
Total:	CHF 32'205.70

Impressionen 2023



Kinderweihnachtsmusical Beni Ben Baitz



Erntedank-Gottesdienst



Skilager in Sörenberg

Personelles

Begrüssung, Jubiläum, Abschied

Claudia Steiner startet am 1. Januar als Sozialdiakonin und bringt neue Ideen und Schwung in die Angebote für Kinder und Jugendliche.

Kurz nacheinander verlassen uns unsere Pfarrerinnen **Lisset Schmitt-Martinez** per 30. Januar und **Karin Disch** per 28. Februar. Glücklicherweise kann Pfarrerin **Marjoline Roth** wieder als Stellvertreterin gewonnen werden. Sie ist bestens vertraut mit unserer Gemeinde und wird von allen sehr geschätzt.

Nach vier Jahren als stellvertretende Sigristin hat sich **Evelyne Spörri** per 30. Juni entschieden, eine Sigristenstelle mit höherem Beschäftigungsgrad in Hinwil anzunehmen. Zwei Monate später, per 31. August, bricht **Rainer Brugger**, Hauptsigrist, auf, um eine Stelle als Teamleiter eines Hauswart- und Sigristenteam in Zürich anzutreten. Am 1. September tritt **Hansueli Rutz** sein Amt als Sigrist bei uns an und am 1. Dezember kommt als Verstärkung **Markus Schmuki** noch ins Sigristenteam dazu. Als zusätzliche Unterstützung hilft **Christine Wittwer** von Juli bis Dezember bei der Reinigung der Räumlichkeiten aus.

Nach 13 Jahren verlässt **Claudia Gosswiler** unser Sekretariat, um eine neue berufliche Herausforderung zu suchen. Als ihre Nachfolgerin startet **Marianne Bachofen** am 1. Juli und komplettiert das Sekretariatsteam.

Christa Weissen kann am 1. August ihr 45-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Kirchenpflege

Am 26. März wurde **Andreas Maurer** an der Kirchgemeindeversammlung in einer Ersatzwahl ins Amt als Kirchenpfleger gewählt. Er übernimmt das vakante Ressort Diakonie / OeME / Erwachsenenbildung.

Kirchliche Statistik

Taufen

Mädchen	6
Knaben	7

Konfirmationen

Weibliche Personen	14
Männliche Personen	18

Trauungen

1

Bestattungen

Weibliche Personen	17
Männliche Personen	13

Mutationen

Eintritte	3
Austritte	48

Reformierte Einwohner

31.12.2022	2'458
31.12.2023	2'392

Für die Gesamtzahl der Reformierten sind nicht nur Aus- und Eintritte relevant, sondern auch Zu- und Wegzüge, Geburten und Todesfälle.

Kontakt

Angela Kuratli
Telefon 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Impressum

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Dürnten
Bubikonerstrasse 2
8635 Dürnten
www.refduernten.ch